

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 31 (1958)

Heft: 4

Artikel: Die Indikatoren der Schweizerischen Badekurorte nach Krankheiten geordnet : aufgestellt durch die ärztliche Indikationenkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE INDIKATIONEN DER SCHWEIZERISCHEN BADEKURORTE NACH KRANKHEITEN GEORDNET

Aufgestellt durch die ärztliche Indikationskommission
der Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie

AUCH FÜR DIE BUNDESBAHNEN GILT:
MEHR WASSER HEISST MEHR STROM

1. Allgemeine Schwäche- zustände – Rekoneszenz Störungen der Wechsel- jahre und des Alters Vegetative Neurosen	Für diese allgemeinen Gesundheitsstörungen sind alle Heilbäder geeignet. Die Wahl des Kurortes ist ent- sprechend der Konstitution und dem Alter zu treffen, auch unter Berücksichtigung der klimatischen Fak- toren (Reiz- oder Schonklima).
2. Chronischer Rheumatismus in allen Formen Rheumatische Krankheiten Deformations- und Abnützungsschäden der Gelenke und der Wirbel- säule (Arthritis, Arthrosen, Spondylosen) – Nerven- entzündungen – Neuralgien Ischias – Bewegungs- störungen nach Unfällen	Thermalbäder: Baden (Schwefel, Kochsalz) 48°, Bad Ragaz-Pfäfers (Akratotherme) 57°, Leukerbad (Gipstherme) 51°. Schwefelbäder: Alvaneu, Heustrich, Lenk i. S., Rietbad, Schwefelbergbad, Stabio. Schwefelthermen: Lavey 48°, Schinznach 34°. Solbäder: Bex, Rheinfelden. Radioaktive Bäder: Disentis. Moor- und Schlamm-bäder: Acquarossa, Andeer, St. Moritz, Val Sinestra. Sandbäder: Lavey.
3. Lähmungen, speziell Nachbehandlung der Kinderlähmung	Baden, Bad Ragaz-Pfäfers, Leukerbad, Schinznach (alle mit geschlossenen Thermal-Bewegungs- oder -Schwimmbädern).
4. Herzleiden	Passugg, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra (natürliche Kohlensäurebäder).
5a. Periphere Zirkulationsstörungen	Baden, Bad Ragaz-Pfäfers, Bex, Disentis, Lavey, Leukerbad, Passugg, Rheinfelden, St. Moritz, Schinznach, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra.
5b. Hoher Blutdruck	Die unter 4 und 5a erwähnten Stationen; für leichtere Formen auch alle anderen.
6. Nachbehandlung nach Venenentzündungen	Alle unter 4 und 5a genannten Stationen.
7. Magen- und Darmkrankheiten	Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera (kohlen-säurereiche erdig-alkalische und Sulfatwasser).
8a. Leber-, Gallenkrankheiten	Passugg, Rheinfelden, Scuol-Tarasp-Vulpera, Schinznach.
8b. Zuckerkrankheit	Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera, Schinznach.
9. Folgen von Tropenkrankheiten	Passugg, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra (Arsenquelle).
10. Fettsucht, echte Gicht (Stoffwechselleiden)	Bad Ragaz-Pfäfers, Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera.
11. Krankheiten der Harnwege	Trinkkuren in: Bad Ragaz-Pfäfers, Passugg, Rheinfelden, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera.
12. Frauenkrankheiten	Andeer, Baden, Bex, Lavey, Leukerbad, Rheinfelden, St. Moritz.
13. Chronische Katarrhe der Luftwege – Asthma (Tbc ausgeschlossen)	Schwefelwässer, Inhalationskuren: Alvaneu, Baden, Heustrich, Lavey, Lenk i. S., Rietbad, Schinznach, Schwefelbergbad, Stabio. Solen, Inhalationskuren: Bex, Rheinfelden. Erdige Wässer: Andeer.
14. Hautkrankheiten	Heustrich, Lavey, Lenk i. S., Leukerbad, Rietbad, Schinznach, Schwefelbergbad, Stabio, Val Sinestra.
15. Anfälligkeit im Kindesalter Drüsenanschwellungen	Bex, Disentis, Lavey, Lenk i. S., Leukerbad, St. Moritz.
16. Zahnfleischkrankungen (Paradentose)	Mundduschen in: Baden, Lenk i. S., St. Moritz, Schinznach.

Hoch oben an den Hängen des Gotthards sind
Männer an der Arbeit, um einen Teil des dem
Atlantischen Ozean zufließenden Wassers unter
der Wasserscheide hindurch ins Mittelmeer zu
leiten. In der Unteralp, ungefähr drei Wegstun-
den oberhalb von Andermatt, sollen die Bäche
und Rinsale, die sich beim Stäubenfall zur Un-
teralpreuß vereinigen, gefaßt und durch einen
sieben Kilometer langen Stollen in das Stau-
becken des bahneigenen Kraftwerkes Ritom ge-
führt werden. Die so gewonnene Vergrößerung
des Einzugsgebietes bringt dem durch den zu-
nehmend dichteren Gotthardverkehr überlaste-
ten Ritomwerk jährlich zwanzig Millionen Ku-
bikmeter wertvollen Wassers. Daher scheuten
sich die Bundesbahnen auch nicht, die erhöhten
Kosten des Winterbetriebes der Baustellen auf
sich zu nehmen. – Und Winter ist es in jenen
Höhen noch, wenn es unten an den Tessiner
Seen bereits blüht und grünt.

Besonders die Aufrechterhaltung des Baubetrie-
bes in der Unteralp stellte schwere Probleme;
denn die Straße von Andermatt her ist im Win-
ter durch metertiefen Schnee und niedergehende
Lawinen blockiert. Deshalb entschloß sich die
Bauleitung, die Arbeiter durch einen Helikopter-
dienst zu versorgen. Eine Funkverbindung er-
möglicht auch bei schlechtem Wetter den Kon-
takt mit dem Tal. Dank dieser Maßnahmen
schritt die Arbeit während der langen Winter-
monate tüchtig voran; nur noch ungefähr fünf-
hundert Meter Fels trennten im März die beiden
Mineurgruppen. Ist der Stollen einmal durchge-
schlagen, erlaubt die Witterung den Bau der
Fassungsstelle an der Oberfläche. Und bald dar-
auf wird Wasser der jungen Reuß auch südwärts
rauschen.

G. H.

Très haut, sur les pentes du Gothard, des hommes
sont à l'œuvre pour détourner en direction de la
Méditerranée une partie des eaux s'écoulant
vers l'océan Atlantique. Dans l'Unteralp, à trois
heures de marche environ d'Andermatt, les ruis-
seaux et torrents qui se réunissent près de la
cascade dite « Stäubenfall » pour former l'Un-
teralpreuß, doivent être captés et conduits par une
galerie de sept kilomètres dans le bassin des
usines de Ritom, propriété des CFF. Cette exten-
sion du secteur de captation apporte chaque an-
née quelque vingt millions de mètres cubes d'un
aliment précieux aux usines de Ritom surchar-
gées par le trafic toujours plus dense de la ligne
du Gothard. C'est pourquoi les Chemins de fer
fédéraux n'ont pas hésité à prendre à leur charge
les frais élevés de l'exploitation du chantier en
hiver. – Car c'est encore l'hiver dans ces hautes
régions, alors que tout reverdit et refléurit sur
les rives des lacs tessinois.